

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

# DEUTSCHES PATENTAMT

Eintragungsverfügung

(interne Nummer)

32987

## 1. Zustellungsanschrift:

Herr(en)  
Frau  
Fräulein  
Firma

## Aktenzeichen

Bitte  
Anmelder und  
Aktenzeichen bei  
allen Eingaben und  
Zahlungen angeben!

Bek. gem. 18. Juni 1970

Anmelder  
Ihr Zeichen

## 2. Bibliographische Daten:

|  |   |
|--|---|
| <p>6945664.0 <del>34g 5-12</del><br/>7502<br/>6945664 AT 25.11.69-<br/>Bez: Schaukel- Liegestuhl aus Kunststoff <del>4-2</del><br/><del>Schrypper</del><br/>700000<br/>181879003<br/>Anm: Drittenpreis, Herbert, 8060 Dachau,-</p> | <p>Nachträgliche Änderungen<br/>34g 3-02g</p> |
|--|---|

(T. 5 z. 1 - ☒ Filmlochkarten)

Modell(e): ☐ ja ☐ nein

6945664

Herbert Drittenpreis, 8060 Dachau, Pellheimerstr. 11

Betr.: Schutzanspruch f. Schaukel- Liegestuhl aus  
Kunststoff (~~Styropor~~ o. anderen Schaumstoffen)

1. Der Schaukel-Liegestuhl besteht ganz aus Kunststoff  
~~bzw. Styropor~~ oder anderen Schaumstoffen und ist aus  
einem Stück selbsttragend gegossen und anatomisch dem  
menschlichen Körper angepasst bzw. individuell nachzu-  
bearbeiten.

2.) Die Auflagefläche der Beine ist zur Sitzfläche über  
90° geneigt, sodaß die Füße schon nach geringer Neigung  
nach hinten mittels Gewichtsverlagerung sehr schnell höher  
liegen als das Herz des Stuhlbenützers und eine völlige Ent-  
spannung gewähren. Dieses wird durch den entsprechend einbe-  
rechneten Schwehrpunkt in der Konstruktion erreicht, der auf  
den Schaukelradius wirkt und ein Teil der gesamten Konstruk-  
tion ist. Worin auch die platzsparende Aufstellung zugrunde-  
liegt und doch ein komfortables Sitzen bzw. Liegen garan-  
tiert ist.

Herbert Drittenpreis, 8060 Dachau, Pellheimerstr. 11

Beschreibung für: Schaukel- Liegestuhl aus Kunststoff

Die Erfindung betrifft einen Schaukel- Liegestuhl für eine gute Entspannung des Körpers insbesondere für Fernsehzuschauer.

Der Zweck der Erfindung ist, den Benutzer des Stuhles eine möglichst lange, beschwerdefreie Sitzhaltung zu gewährleisten.

Die uns bekannten, herkömmlichen Stühle sowie Sessel, Liege- und Schaukelstühle besitzen alle einen Rahmenbau aus Holz oder Metall, während die Sitzfläche mit Federkern, Schaumgummi oder gespanntem Tuch usw. gearbeitet ist. Zur Herstellung dieser Stühle benötigt man viel Arbeitszeit, Facharbeiter und spezielles Material. Handelt es sich um individuell verstellbare Stühle, welches nur durch einen komplizierten Mechanismus erreichbar ist, so wird der Stuhl teuer und meistens groß und unförmig.

Meine Erfindung betrifft einen Stuhl welcher ohne Rahmenbau, Stützwerk, sondern aus einem Stück Kunstschaumstoff (Styropor usw.) gegossen ist. Diese Art der Herstellung meines Stuhles aus Schaumstoff, in dem die anatomische Form des menschlichen Körpers berücksichtigt wurde, benötigt keinen Rahmenbau, da der Stuhl selbsttragend ist. Die Standfläche des Stuhles ist als Wiege gearbeitet und der Stuhl kann somit auch als Schaukelstuhl benützt werden.

Wenn die vorhandene, eingegossene anatomische Form für den persönlichen Gebrauch nicht ganz individuell ist, kann man dieses mit einer Säge, Raspel oder glühendem Draht nacharbeiten, denn dieses Material erlaubt solche Behandlung ohne Risiko und Fachkenntnisse.

Dieser Stuhl birgt gegenüber den bekannten Stühlen große Vorteile; nicht nur die billige, rationelle und schnelle Herstellung ist damit gemeint, sondern die vielseitige Verwendungsmöglichkeit dieser Erfindung machen sie zu einem wirklichen Fortschritt in der Sitzmöbelbranche. Mein Stuhl gibt die Möglichkeit einer vollkommenen Entspannung, denn durch Verlagerung des Gewichtes pendelt der Stuhl nach hinten und wird zur Liege, wodurch die wichtigste Aufgabe der Konstruktion in

69 45664

b.w.

4

H. Drittenpreis. Beschreibung f. Schaukel- Liegestuhl aus Kunststoff

Seite - 2 -

Erscheinung tritt, indem das die Beine des Liegenden höher als das Herz in Position kommen. Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Sitzfläche zur Aufliegefläche der Beine einen Winkel über 90° aufweist. Außerdem besitzt er den bedeutenden Vorzug, die eigene Körperwärme innerhalb einer Minute fühlbar zu machen.

Zu dem angenehmen Sitzkomfort gesellt sich das mollige Gefühl der bleibenden Wärme. Besonders für Bandscheibengeschädigte, die eine festere Sitzgelegenheit benötigen, ist dieser Stuhl ideal. Beim Sitzen in diesem Stuhl hat man nicht das Verlangen, sich links oder rechts zu drehen, nach vorne oder hinten zu rutschen, weil es die Form des Stuhles nicht erlaubt und man sitzen kann, ohne nach längerer Zeit, wie bei herkömmlichen Stühlen, Sitzbeschwerden zu fühlen. Das Material gibt den Vorteil, daß der Stuhl sehr leicht und transportabel ist.

Ein weiteres Merkmal ist, daß der Stuhl im Wasser wie ein Korken schwimmt und dadurch Bedeutung in der Schifffahrt (Passagier) als immer zur Hand habendes Rettungsgerät Verwendung finden könnte: nämlich der Stuhl kann als solcher mit einem Gewicht, das lotartig im Wasser zur Wirkung kommt, trotz Wellengang nicht kippen und die Person ist daher der Kälte des Wassers nicht ausgesetzt.

Dieses sind die Anwendungsbeispiele, die nur mit meinem Stuhl möglich sind. Das Hauptmerkmal ist jedoch 1.) daß der Stuhl aus Kunstschaumstoff aus einem Stück und somit selbsttragend gegossen ist und 2.) daß seine Form dem Körper angepasst ist und eine wirkliche Entspannung aller Muskeln auf lange Dauer ermöglicht, da in Liegestellung die Beine höher liegen als das Herz und sich dieser Effekt ohne Umstand, nur durch Verlagerung des Gewichtes nach hinten, einstellt.

Alles zusammen und seine äußere Form geben ihm das Gepräge eines Astronauten - Kompaktschuhes, welcher im Hause, vor allen Dingen im Park, zum Ferngehen, im Garten und im Wasser Anwendung finden kann, denn das Material und die Form werden allen Anforderungen gerecht.

59 45664

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen!

An das  
**Deutsche Patentamt**  
8000 München 2  
Zweibrückenstraße 12

Ort: D a c h a u  
Datum: 17. Nov. 1969  
Eig. Zeichen:

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsmuster) wird ein Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

G 6945664.0

**Anmelder:**

(Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname;  
Firma u. Firmenort gem. Handlung; Eintragung  
sonstige Bezeichnung des Anmelders)  
in (Postort, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch  
Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat  
u. Bezirk)

Herbert Drittenpreis

8060 D a c h a u

Pellheimerstr. 11

181879008

**Vertreter:**

(Name, Anschrift mit Postort, ggf. auch Postfach;  
Anwaltskanzlei in Übersetzung mit der  
Vollmacht angeben)

keiner

Zustellungsbefugnis:  
Zustellungsbefugnis

(Name, Anschrift mit Postort, ggf. auch  
Postfach)

wie oben

Die Anmeldung ist eine

☐

\*) Ausscheidung aus der  
Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z.

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der

beansprucht

7 8(5)

Die Bezeichnung lautet:

(Kürze und genaue technische Bezeichnung des  
Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht,  
übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung;  
keine Phantasiebezeichnung!)

Schaukel- Liegestuhl aus Kunststoff  
~~z.B. Styropor~~

In Anspruch genommen wird die  
**Auslandspriorität** der Voranmeldung

(Reihenfolge der Angaben wie 1.  
Kästchen 1 ankreuzen)

**Ausstellungspriorität**

(Reihenfolge der Angaben wie 2.  
Kästchen 1 ankreuzen)

1

Anmeldetag, Land und Aktenzeichen:

2

1. Schaustellungstag, amtl. Bezeichnung u. Ort der Ausstellung  
mit Eröffnungstag:

6

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

☐

ist entrichtet.

☒

wird entrichtet. \*)

Es wird beantragt, auf die Dauer von ..... Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 1 Blatt  
oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervollmacht

1.

X

2.

X

3.

X

4.

X

5.

Bitte freilassen

\*) Zutreffendes ankreuzen!

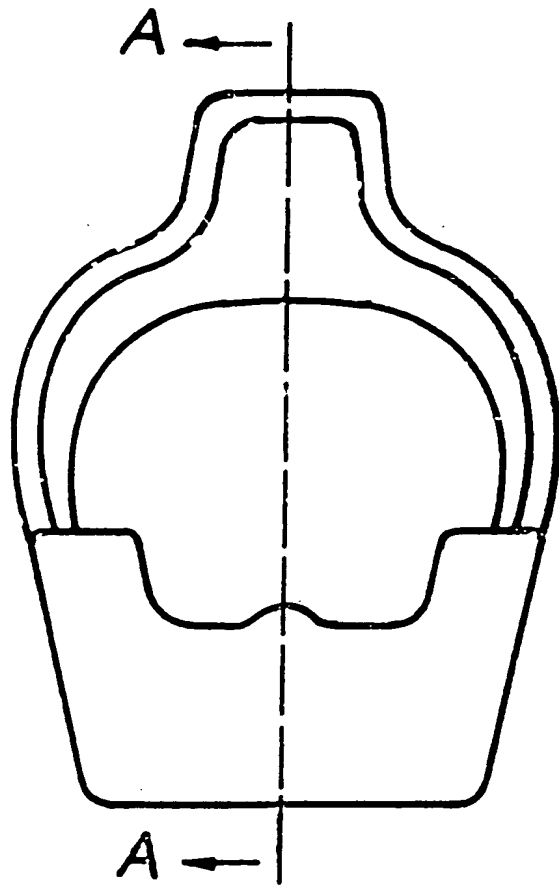
Von diesem Antrag und allen Unterlagen  
wurden Abschriften zurückbehalten.

69 45664

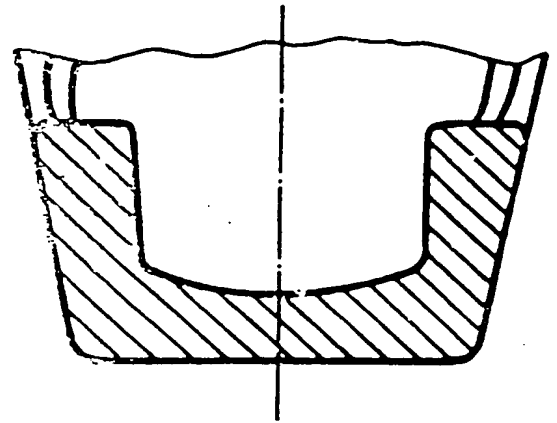
- Raum für Gebührenmarken -  
(bei Postmangel auch Rückseite benutzen)

Herbert Drittenpreis  
(Unterschrift bzw. bei mehreren Anmeldern  
Unterschriften und ggf. Firmenstempel)

000 11 00



*Schnitt BB*



*Schnitt AA*

